



**IAIN GALBRAITH**

Iain Galbraith wurde 1956 in Glasgow geboren und wuchs in einem Dorf an der Westküste Schottlands auf. Nach einer Ausbildung im Hotelfach und einem Studium der Germanistik, Romanistik, Anglistik und der Vergleichenden Literaturwissenschaften an den Universitäten Cambridge, Freiburg und Mainz, unterrichtete er zunächst englische Sprache an der Universität Mainz.

Seit seiner ersten Buchveröffentlichung, *Britische Lyrik der Gegenwart* (1984) schrieb er literarische Essays und Rundfunkbeiträge und übersetzte Lyrik und Prosa zahlreicher deutschsprachiger Autoren ins Englische. Seit 1997 folgten zahlreiche Bühnenübersetzungen von englischsprachigen Autoren ins Deutsche, darunter Simon Bent („Die Assoziation“), Catherine Johnson („Little Baby Nothing“) und Che Walter („Lang ist’s her“).

Iain Galbraith ist ferner Herausgeber von Werken von Robert Louis Stevenson, und Walter Scott sowie von mehreren Anthologien britischer und deutschsprachiger Gedichte. 2004 wurde er mit dem vom British Centre for Literary Translation und der British Comparative Literature Association gestifteten John Dryden Prize for Literary Translation ausgezeichnet.

Er lebt heute als freiberuflicher Schriftsteller in Wiesbaden.